Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anfrage aus Bielsko-Bielitz

Sehr geehrte Herren!

Ich habe den Nebelspalter für 12 Monate voraus in guten, alten Schweizer Franken bezahlt. Angeregt durch entsprechende Preiserhöhungen meiner Schweizer Lieferanten muss ich an Sie das Ersuchen richten, mich vor einem Verlust durch die Abwertung zu schützen oder mich zu entschädigen. Ich bitte Sie daher also, entweder die Qualität Ihrer Witze (auch der alten) um 30 % zu erhöhen oder den Umfang Ihrer Hefte zu steigern. Dies gilt natürlich nur für das ablaufende Abonnement. Es geht nicht an, dass Sie sich einerseits über die Abwertung und deren Verdiener lustig machen, während Sie andrerseits gerne die Vorteile geniessen wollen! In aller Freundschaft Ihr weiterhin treu bleibender G. S.

Wir sind grad dran, geistig aufzuwerten. Ich warte bloss auf das genaue Rezept. Sie aber werden noch staunen und sich die Hände wundreiben vor Vergnügen. Die Spalterianer lassen solche Vorwürfe nicht ungelächelt auf sich sitzen.

Die Sondernummer
Schweizerfranken

kann an Kiosken und im Verlag noch nachbezogen werden.

Freundliches Angebot

Sehr geehrter Herr Beau!

In Ihrer letzten Nummer bringen Sie einen «Dialog auf Züritütsch». Sagen Sie bitte dem Herrn Einsender aus Tuttlingen, er möchte mal Abends auf die Oepfelchammer kommen und Sie, der Setzer und wenn Sie einen haben, den Korrektor auch mitbringen. Wir werden Ihnen, mit besonderem Vergnügen, ein Züritütsch vorlegen, das Ihnen noch lange in den Ohren sausen wird. Ein 70-jähriger Zürcher.

Ich selber trau mich nicht recht, aber für Dialektforscher wär das eine Gelegenheit, das echte alte Züritütsch in seiner erschlagenden Urform zu geniessen. Er kann sich ja vorher gegen von-dem-Stuhl-fallen versichern lassen.

(... als Allround-Sportler fürchte ich mich nicht. Lassen Sie mich abholen!
Der Setzer.)

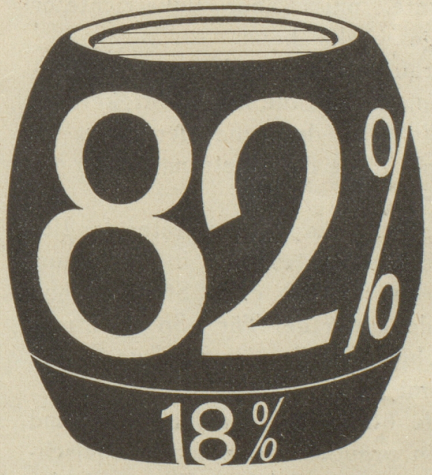
Die würzige fixfertige **Lenzburger Sauce** zu Spaghetti, Macaroni, Risotto, Ravioli etc...

Hero-Sugo

¼ Büchse (4 Portionen)
Jetzt nur noch
50 Rp.

Am Bier
sind 82% schweizerisch

Die Schweizer Brauer lassen die Maschinen, Apparate und sonstigen Anlagen im Lande bauen. Sie zahlen die Löhne, den Zins, die Versicherungen, die Steuern im Lande. Sie fahren mit Schweizer Lastwagen. Sie beziehen die elektrische Kraft aus Schweizer Werken.

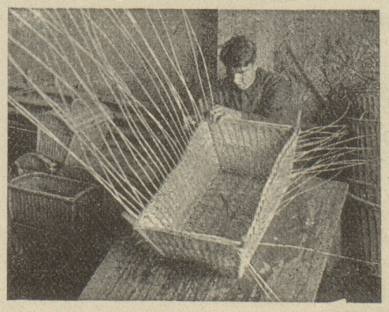


nur 18% sind ausländisch
Malz, Hopfen, Kohle, Benzin, Oel

Brunner-Propaganda

Auch im heutigen Zeitalter gibt es immer noch viele Hausfrauen, welche Qualitätsarbeit zu schätzen wissen.

Qualitätsarbeit
in Bürsten, Körben u. Türvorlagen
leisten die blinden Handwerker
im Blindenheim St. Gallen.



Verkaufsstelle:
Blindenladen Kugelgasse 8, St. Gallen
Kein Hausierhandel!
Verkauf durch Konsumvereine, Haushaltungsgeschäfte und Spezereihandlungen.

Für Fr. 3.—
liefern wir neu eintretenden Abonnenten den Nebelspalter bis Ende Dezember 1936

Ich bestelle ab sofort den **Nebelspalter** bis Ende Dezember 1936 für Fr. 3.— und habe diesen Betrag auf Ihr Postcheckkonto IX 637 überwiesen.

Name: .....

Adresse: .....

Ort: .....

Unterschrift: .....
(recht deutlich)